



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXXI. Vergleich zwischen Herzog Heinrich von Braunschweig und denen von Bartensleben über den Zehnten zu Sülfelde, vom 15. Juli 1517.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

CXXX. Dietrich von der Schulenburg verpfändet an Segehand von der Schulenburg sein Holz bei Walstawe, am 24. Juni 1515.

Ick Diderick von der Schulenborch, hern Werners seel. son, Bekenne — dat ick — schuldigh byn — Szegebande von der Schulenborch, Bernds seel. sone, hundert vnd drittich — Rinsche gulden — vor welkere — ik verpandet hebbe — myn deyl des holtes to Walstawe, Iso my dat myne olderen gheeruet hebben vnde eyn deyl erffliken an my gebracht hebbe — — vesteyn hundert iar — vesteyn, am daghe Johannis baptiste.

Nach dem Originalte im Wolfsburger Archive.

CXXXI. Vergleich zwischen Herzog Heinrich von Braunschweig und denen von Bartenleben über den Zehnten zu Sülfelbe, vom 15. Juli 1517.

Wy Hinrik, hertog to Brunswig vnd Luneborg, — Bekennen — dat wy — mith vnsen — Günter, Güntzel, Boffen, brodern, Jacobs Söhnen, Hans, Buffo, Hans, brodern, herrn Hanfes Söhnen, Jost vnd Hinrik, broder, Her Boffen Söhnen, alle von Bartenleben — ein Wessel gedaen. Szo also de tegede to Soluelde vns halff to kumpt vnd den von Bartenleben de ander helfte van Vns to lehn gehatt, dat de von Bartenlebe — Vns — ohren Deyll des Tegeden — gelathen, dar Jegen hebben wy — In geliker gestalt Vorlathen — vnser gerichte auer dat Boldeker Landt — so dat se nu herforder to Vallerleben nicht to gerichte kamen, sondern sikk gantzlich na den von Bartenleben mit deme gerichte holden schollen — — Geuen Im vesteynhundersten vnd Souentegeden Jarhe, abm middeweken na Visitationis marie Virginis.

Nach dem Originalte im Wolfsburger Archive.

CXXXII. Die von Bartenleben verkaufen dem Probfte und Pfarrer zu Salzwedel Gebungen aus der Lippolds-Mühle daselbst, am 25. Juli 1517.

Wy Guntfel, Gunter, Buffe, Hans, Buffe, Hans, Jost vnd Hinrick, ghebroder vnde vedderen, alle van Bertenfleue, bekennen apenbar tugende vor vns, vnse erue vnde vor alleweme, dat dee werdigen vnd Erbaren heren, Ern Werner van Bortfelde, tom hilgen geiste vor Soltwedell prawest, vnd Eren Henninck van Salder, kerkhere In der nigen stad